

## Wichtige Laborinformation!

Ansprechpartner: Ärzteteam Labordiagnostik

Telefon: 0251 60 91 60

Telefax: 0251 60 91 6 - 100

E-Mail: [info@labor-muenster.de](mailto:info@labor-muenster.de)

### Produkteinstellung TPPA

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

die quantifizierbare Partikelagglutination (TPPA) ist seit Jahrzehnten ein Standardparameter der labormedizinischen Syphilisdiagnostik mit höchster Aussagekraft. Sie ist als „state-of-the-art“-Test Bestandteil in allen aktuellen nationalen und internationalen Leitlinien und Empfehlungen (s. Literatur). Neben der Diagnostik der klassischen Syphilis-Manifestationen im Stadium I und II ist der TPPA-Index in der Neurolues-Diagnostik das diagnostische Kriterium der ersten Wahl.

Leider hat sich aktuell der weltweit einzige Hersteller des Testes (Fujirebio, Japan) entschlossen, die Produktion der TPPA sehr kurzfristig einzustellen. Mit einem Wegfall der TPPA ist bereits in den nächsten Monaten zu rechnen.

Während als Suchtest sehr gute Alternativteste, die auf automatisierten Systemen abuarbeiten sind, zur Verfügung stehen, bleiben als quantifizierbare Methoden zur Abschätzung einer Reinfektion oder Reaktivierung derzeit die methodisch aufwändigen FTA-Abs-Teste. Neue quantitative Immunoassays, die rekombinante Antigene verwenden, sind ebenfalls verfügbar und werden derzeit bezüglich ihrer Eignung als Ersatz für die TPPA untersucht. Die Cardiolipin-Reaktion (VDRL, CMT) ist als wichtigster Aktivitäts- und Therapiemarker weiterhin verfügbar.

Die Entscheidung des japanischen Herstellers diesen weltweit verwendeten Test kurzfristig einzustellen bedauern wir außerordentlich. Wir werden die Syphilis-Stufendiagnostik mit den verfügbaren Testen umstellen und sind sicher, dass wir den Großteil der anfallenden diagnostischen Fragestellungen beantworten können. Über die weiteren Entwicklungen insbesondere die Einführung und Eignung neuer diagnostischer Verfahren werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Im Vorfeld bedanken wir uns für Ihr Verständnis.

Mit kollegialen Grüßen

Prof. Dr. med. Paul Cullen



## Literatur

1. MIQ 16 (2012) Qualitätsstandards in der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik: Syphilis (erarbeitet von Hagedorn HJ, Brockmeyer NH, Hunfeld KP, Münstermann D, Potthoff A, Schöfer H). Podbielski A, Herrmann M, Kniehl E. Mauch H, Rüssmann H (Hrsg.) Urban & Fischer 2. Auflage: 1–541.
2. Deutsche STI-Gesellschaft (DSTIG) (2020) Diagnostik und Therapie der Syphilis. AWMF online 059/002-S2k-Leitlinie
3. Klein M., Weber J. et al., Neurosyphilis, S1-Leitlinie, 2020, in: Deutsche Gesellschaft für Neurologie (Hrsg.), Leitlinien für Diagnostik und Therapie in der Neurologie. Online: [www.dgn.org/leitlinien](http://www.dgn.org/leitlinien)
4. CDC (2021) Sexually Transmitted Infections Treatment Guidelines, 2021, Syphilis During Pregnancy. <https://www.cdc.gov/std/treatment-guidelines/syphilis-pregnancy.htm>
5. RKI Ratgeber Syphilis, Stand 12.11.2020 [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber\\_Syphilis.html;jsessionid=A6BA6C4F599DE910E10729104F3BC24A.internet091#doc2382636bodyText9](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Syphilis.html;jsessionid=A6BA6C4F599DE910E10729104F3BC24A.internet091#doc2382636bodyText9)